

## ViFaOst

VIRTUELLE FACHBIBLIOTHEK

### O STEUROPA

ViFaOst – unter diesem Namen präsentiert sich seit Mitte Juni dieses Jahres ein neues Portal zur Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft Osteuropas im Internet. Es wendet sich an Wissenschaftler und fachlich Interessierte und vereint eine Vielzahl von Angeboten zum Thema unter einem Dach – vom bibliographischen Nachweis bis zum Volltext. Die ViFaOst ist ein Gemeinschaftsprojekt, an dem die Bayerische Staatsbibliothek München mit ihrem Sondersammelgebiet Osteuropa, die Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München, das Osteuropa-Institut München sowie das Herder-Institut in Marburg beteiligt sind. Finanzielle Unterstützung gewährt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen ihres Programms zur »Förderung der wissenschaftlichen Literaturversorgungs- und Informationssysteme«.

Im Einzelnen umfasst die Virtuelle Fachbibliothek folgende Module:

- einen Literaturdienst, der Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek zum östlichen Europa bereitstellt, sowie eine Zeitschriftenschau, die Inhaltsverzeichnisse von rund 100 historischen Zeitschriften zugänglich macht
- Fachbibliographien, die mit Hilfe einer übergreifenden Suche erschlossen werden können, sowie ein aktuelles Verzeichnis in Arbeit befindlicher Hochschulschriften und forschungsrelevanter Internetquellen in Form einer Datenbank
- ein digitales Handbuch zur Geschichte und Kultur Russlands, das einen orientierenden Einstieg in zentrale methodische Ansätze und Themenschwerpunkte der Russlandforschung vermittelt
- die Publikationsreihe *Digitale Osteuropa-Bibliothek*, die neueste Arbeiten zur osteuropäischen Geschichte präsentiert

Daneben bietet die ViFaOst aktuelle Informationen zu Tagungen sowie zu einzelnen Schwerpunkten und Regionen Osteuropas. Für den Themenkomplex Minderheiten Südosteuropas steht zum Beispiel die Datenbank *Ethnodoc* zur Verfügung.

In enger Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen und Projekten soll das Angebot, das zunächst vor allem auf die Geschichte und Länderkunde konzentriert ist, kontinuierlich erweitert werden. So ist unter anderem geplant, auch das Fach Slavistik mit seinen Komponenten Sprache, Literatur und Volkskunde sowie die Kunst Osteuropas einzubinden. Langfristig soll die Virtuelle Fachbibliothek daher nicht nur auf die Ressourcen der beteiligten Institutionen zurückgreifen, sondern den Zugriff auf relevante Informationen auch darüber hinaus ermöglichen und damit dem wissenschaftlichen Austausch aller auf Osteuropa bezogenen Institutionen und Fächer dienen. Zu erreichen ist die ViFaOst unter der Web-Adresse [www.vifaost.de](http://www.vifaost.de).